

BERLINER GEDENKTAFEL

In diesem Gebäude befand sich seit 1883 die

ZWEITE JÜDISCHE  
VERSORGUNGSANSTALT

Gegründet von dem Philanthropen Moritz Manheimer wurde das Altersheim im Beisein der Kaiserin Augusta eröffnet. Mittellose Juden konnten hier ihren Lebensabend verbringen, sofern sie mindestens 15 Jahre in Berlin gelebt hatten. Die letzten Bewohner und das Personal des Altersheims wurden 1943 in das Ghetto Theresienstadt deportiert.